

# Inhalt

1. <i>Frühe Neuzeit</i> . Wort, Begriff, Forschung . . . . .	1
2. <i>Barock</i> . Wort, Begriff, Sache, Forschung . . . . .	9
3. Aus dem Vorwort zu einem Lexikon von Autoren der <i>Frühen Neuzeit</i>	19
4. <i>Humanismus</i> . Wort, Begriff, Sache, Forschung . . . . .	25
5. Das dreistellige <i>translatio</i> -Schema und einige Schwierigkeiten mit der Renaissance in Deutschland: Konrad Celtis' <i>Ode ad Apollinem</i> (1486) . . . . .	33
6. <i>Imitatio / Querelle</i> . Konzepte kultureller Orientierung . . . . .	51
7. Der alt/neu-Diskurs ( <i>Querelle</i> ) als kulturelles Orientierungsschema: Charles Perrault und Christian Thomasius	63
8. „... mihi solus Christus et Tullius placet“. Ortensio Landos <i>Cicero relegatus &amp; Cicero revocatus</i> (1534) und das frühneuzeitliche Paradox . . . . .	79
9. Johannes Cochlaeus über Costanzo Felici und Ortensio Lando im Jahre 1535. Aspekte der Politisierung des Ciceronianismus in Italien und Deutschland . . . . .	107
10. Einleitung in: Johann Valentin Andreae: <i>Turbo</i> (1616). Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Herbert Jaumann (2018) . . . . .	133
11. Ist Frömmigkeit konstitutiv für die <i>Rosenkreuzer-Manifeste</i> (1614–1616)? Einige Thesen über den rationalen Kern einer aufgezwungenen Debatte . . . . .	171
12. „ein jesuiter namens Friedrich Spee ...“. Leibniz' Lektüre des <i>Gülden Tugend-Buches</i> und die ‚Querelle du pur amour‘ . . .	187
13. Wortlaut und Kontext. Überlegungen zur historischen Interpretation anhand von Winfried Schröders <i>Ursprünge des Atheismus</i> (1998) . . . . .	203
14. „Wilder Libertinismus“? Der Fall Matthias Knutzen (1646–nach 1674) . . . . .	219

15. Wozu hütete Abel seine Schafe, wenn es keine Diebe gab? – Altes und Neues zu Isaac La Peyrère und seiner <i>Präadamiten</i> -These (1655). Eine Beilage zur Neuausgabe und Übersetzung der Traktate von 2019 . . . . .	243
16. Wahres Wissen für die <i>République des lettres</i> . Gabriel Naudé als Methodologe der historischen Kritik – zur <i>Apologie</i> <i>pour tous les grands personnages</i> (1625) . . . . .	265
17. Iatrophilologia. <i>Medicus philologus</i> und analoge Konzepte in der frühen Neuzeit . . . . .	285
18. <i>Ratio clausa</i> . Die Trennung von Erkenntnis und Kommunikation in gelehrten Abhandlungen zur <i>Respublica litteraria</i> um 1700 und der europäische Kontext . . . . .	315
19. Gibt es eine katholische <i>Respublica litteraria</i> ? Zum problematischen Konzept der ‚Gelehrtenrepublik‘ in der frühen Neuzeit . . . . .	337
20. <i>Respublica litteraria</i> / <i>République des lettres</i> als Metapher oder: Was hat eine Erforschung der ‚Gelehrtenrepublik‘ eigentlich zu untersuchen? . . . . .	355
21. <i>Respublica litteraria</i> : Partei mit einem Programm der Parteilosigkeit. Gegen das anachronistische Mißverständnis eines mehrdeutigen Konzepts der Frühen Neuzeit . . . . .	369
22. Was ist ein Polyhistor? Gehversuche auf einem verlassenen Terrain. Antrittsvorlesung als Privatdozent, Bielefeld 1989 . . . . .	383
23. Frühe Aufklärung als historische Kritik: Pierre Bayle und Christian Thomasius . . . . .	401
24. Emanzipation als Positionsverlust. Ein sozialgeschichtlicher Versuch über die Situation des Autors im 18. Jahrhundert . . . . .	419
25. Rousseau in Deutschland. Forschungslage und Perspektiven (1992) . . . . .	449
26. Louis-Sébastien Merciers <i>L'An 2440</i> (1771). Wende zum zeitutopischen Paradigma? . . . . .	469
27. Politische Vernunft, anthropologischer Vorbehalt, dichterische Fiktion. Zu Wielands Kritik des Politischen . . . . .	493
28. Der deutsche Lukian. Kontinuitätsbruch und Dialogizität, am Beispiel von Wielands <i>Neuen Göttergesprächen</i> (1791) . . . . .	509
29. Der „negative Classiker“ (Friedrich Schlegel). Zum 200. Todestag von Christoph Martin Wieland am 20. Januar 2013 . . . . .	539

30. Wielandrezption. Vom „deutschen Voltaire“ zum „negativen Classiker“ . . . . .	545
31. <i>Literaturkritik</i> . Wort- und Begriffsgeschichte, Institution, Forschung . . . . .	571
32. Das Modell der <i>Literaturkritik</i> in der frühen Neuzeit: zu seiner Etablierung und Legitimation . . . . .	585
33. <i>Ars critica</i> . Von Angelo Poliziano zu Jean Le Clerc . . . . .	603
34. <i>Historia literaria</i> und Formen gelehrter Sammlungen, diesseits und jenseits von Periodizität. Eine Reihe von Überlegungen . . .	621
35. Öffentlichkeit und Verlegenheit. Frühe Spuren eines Konzepts öffentlicher Kritik in der Theorie des <i>plagium extrajudiciale</i> von Jakob Thomasius (1673) . . . . .	631
36. Jakob Thomasius, ein protestantischer Späthumanist. Seine <i>Dissertationes</i> und <i>Programmata</i> zur Philosophiegeschichte . . . .	651
37. Bücher und Fragen – Sind Thomasius' <i>Monatsgespräche</i> eine literaturkritische ‚Zeitschrift‘? . . . . .	671
38. Satire zwischen Moral, Recht und Kritik. Zur Auseinandersetzung um die Legitimität der Satire im 17. Jahrhundert . . . . .	681
39. Bibelkritik und Literaturkritik in der frühen Neuzeit . . . . .	695
Verzeichnis der Erstdrucke . . . . .	709
Namenregister . . . . .	713